

# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

Christian Brandt

Trier (online), 18.11.2023

# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Gliederung

- Allgemeines
- Diagnostik
- Therapie

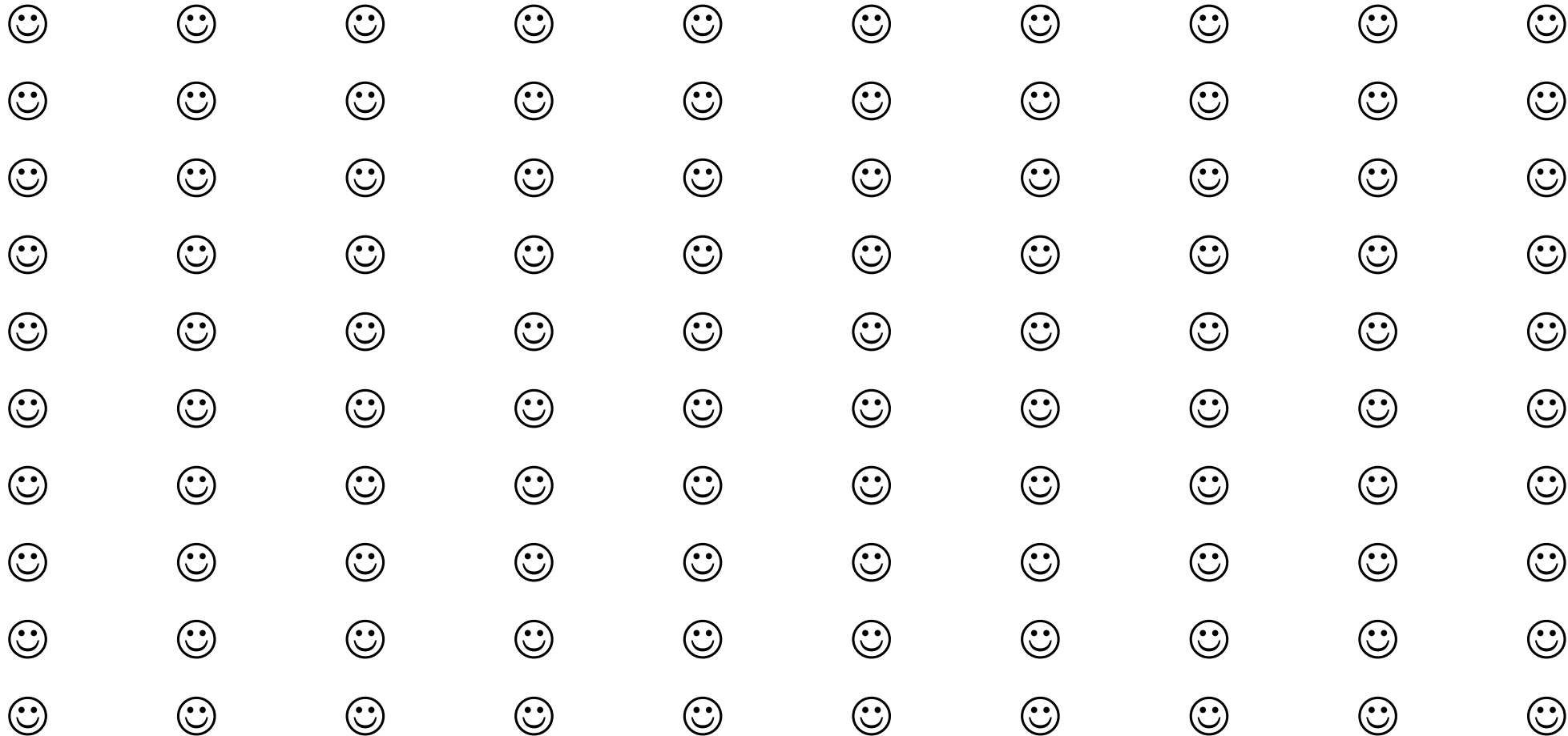
# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Warum epileptologische Behindertenmedizin?

- Menschen mit geistiger Behinderung haben häufig eine Epilepsie
- Die Patienten haben besondere Bedürfnisse
- Die Behandlung bringt Besonderheiten mit sich
- Vernachlässigte Gruppe

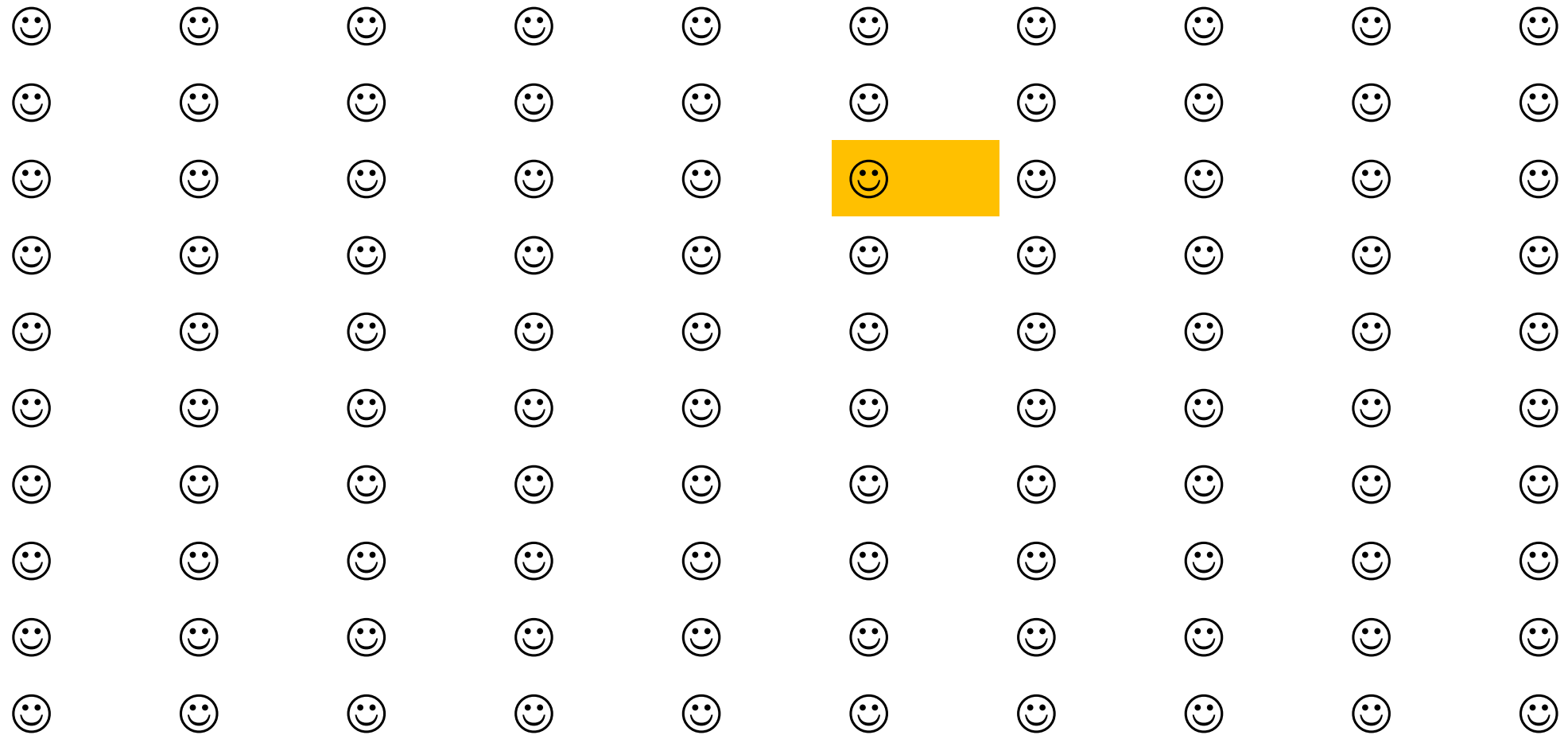
# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Allgemeinbevölkerung



# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Allgemeinbevölkerung



# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Menschen mit geistiger Behinderung



# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Besonderheiten

- Verbale Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt
- Eingeschränkte Kooperationsfähigkeit
- Atypische Präsentation von Begleitkrankheiten
- Krankenhausaufenthalt belastend für Patienten
- Institutionen nicht auf die Bedürfnisse eingerichtet

Leichte Sprache  
6-Sekunden-Regel

Ruhige Atmosphäre

Genau hinsehen

Vorbereiten

Anpassung  
Fortbildung

# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

## Diagnostik



# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

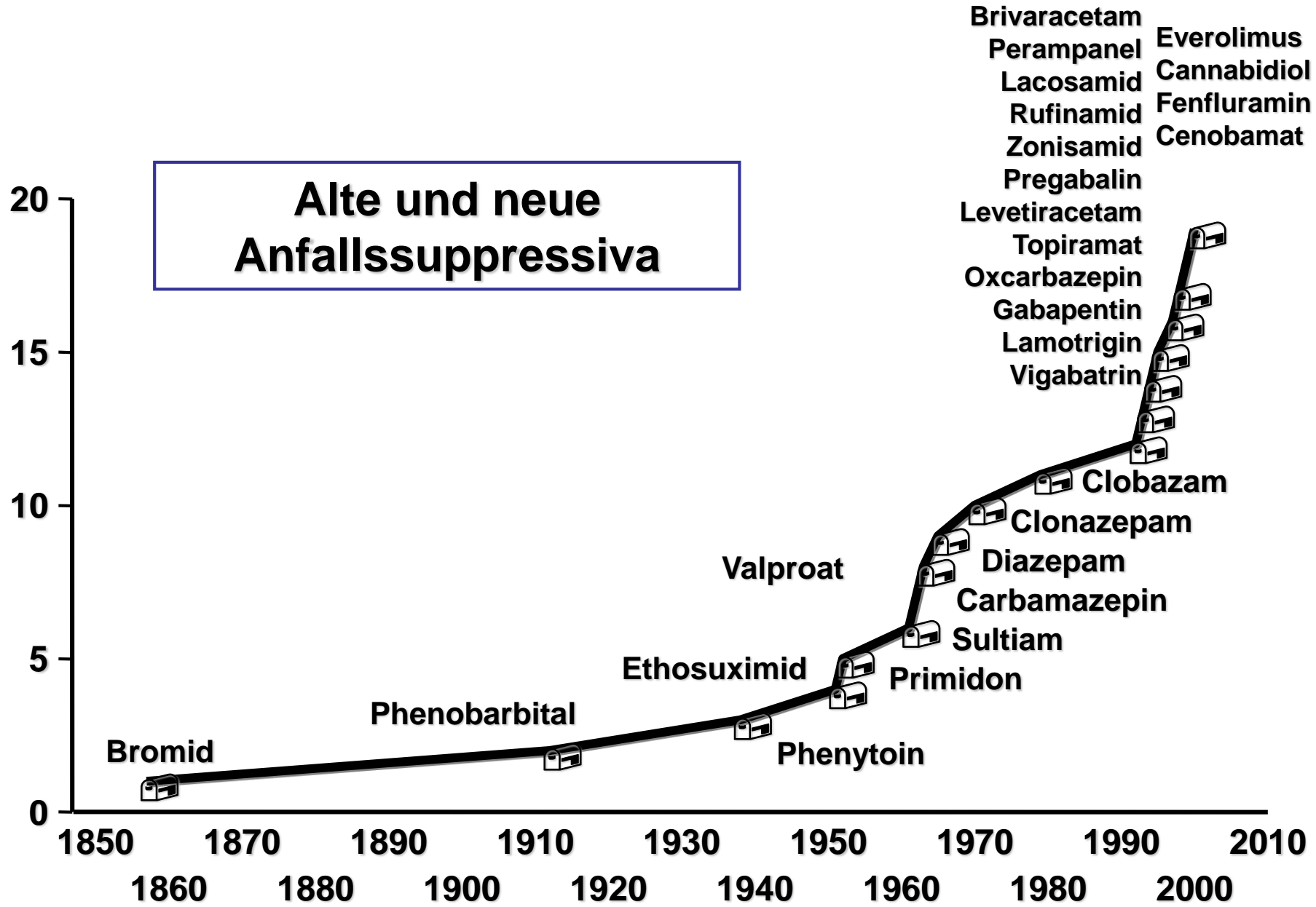
## Diagnostik

- Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- EEG
- MRT
- Genetik

# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

**Therapie**

**Alte und neue  
Anfallssuppressiva**



## Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

### Sind die Betroffenen anfälliger für Nebenwirkungen?

- 216 Kinder und Heranwachsende
- Nebenwirkungen während der Behandlung wurden erfasst
- 67 der 216 Personen hatten eine geistige Behinderung
- 28% verhaltensbezogene Nebenwirkungen vs. 6% bei normaler Intelligenz

# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

## Ein paar Syndrome

- Tuberöse Sklerose-Komplex
- Dravet-Syndrom
- Lennox-Gastaut-Syndrom

# Tuberöse Sklerose-Komplex

## Bekannte Begleiterkrankungen

- Tumoren des
  - Herzens
  - Gehirns
  - der Niere
  - Lunge
  - Thiele, Epilepsia 2014

## „Neue“ Komorbiditäten

- Schilddrüsenknoten
  - Auladell Am J Med Genet A. 2015
- Fibröse Dysplasie der Knochen
  - Li Am J Med Genet A. 2015

# TSC und Everolimus

- Signifikant wirksamer zur Anfallsbehandlung im Vergleich zu Placebo
- „Neue“ Nebenwirkungen, z.B.
  - Schmerzhaftes Aphthen im Mund
  - Manche Infekte
  - Erhöhung der Blutfette

# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

## Dravet-Syndrom

- Beginn in den ersten 2 Lj.
- Anfallstetrad
  - Frühe infantile febrile klonische Anfälle
  - Myoklonien
  - Atypische Absencen
  - Komplex-fokale Anfälle
- SCN1A-Mutationen
- Anfallsprovokation bei Fieber, Hitze, Anstrengung...
- Erhöhtes SUDEP-Risiko



# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

## Therapie des Dravet-Syndroms

Na<sup>+</sup>-Kanalblocker  
vermeiden

Valproat

Fenfluramin, Clobazam oder Stiripentol

Cannabidiol

Topiramat, ketogene Diät

Andere

# Das Lennox-Gastaut-Syndrom

## Definition

Ein unscharf definiertes Syndrom mit

- Vielfältigen Anfallstypen
- EEG-Auffälligkeiten
- Geistiger Behinderung
- Zugelassen sind:
  - Cannabidiol (zusammen mit Clobazam)
  - Felbamat
  - Fenfluramin
  - Lamotrigin
  - Rufinamid
  - Topiramamat
- Vielfach in Gebrauch:
  - Valproat
  - Clobazam
  - Levetiracetam
  - ...

# Epilepsie bei geistiger oder mehrfacher Behinderung

## Neue Medikamente

- Cannabidiol
  - Zugelassen für das Dravet- und das Lennox-Gastaut-Syndrom (mit Clobazam)
  - Zugelassen für die Tuberoöse Sklerose (auch ohne Clobazam)
  - Mögliche Nebenwirkungen:
    - Appetitminderung
    - Durchfälle
    - Erhöhungen der Leberwerte
- Fenfluramin
  - Zugelassen für das Dravet- und das Lennox-Gastaut-Syndrom
  - Mögliche Nebenwirkungen:
    - Appetitminderung
    - Herzklappenprobleme

# Nicht-medikamentöse Therapie

## Was ist das?

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
  - Sprach- und Sprechstörungen
  - Schluckstörungen
  - Versorgung mit Talker
- Psychotherapie/ psychologische Unterstützung
  - Patient
  - Familie
- Patientenschulung
- Krankheitsmanagement
- Hilfsmittelversorgung
- Sozialarbeit
  - Schwerbehindertenausweis
  - Werkstatteingliederung
  - Verselbständigung
  - Gesetzliche Betreuung
  - ...

Epilepsiechirurgie

## Das stationäre Behandlungsangebot in Bethel

Berufsgruppe	Intervention (Bsp.)	Ziel- gruppe	Setting	Dauer (min.)	Häufigkeit
ärztlich	diagnost. Einordnung, antiepilept. Umstellung, Aufklärung Med., Untersuchung auf NW	alle	Einzel	15-30	1-3x/Wo
pflegerisch	Anfalls- und Verhaltensbeobachtung, situative Schulung im Umgang mit Anfällen, Dosettentraining	alle	Einzel	mind. 60	tgl.
Epilepsy Nurse	Beratung Umgang mit Anfällen, Gabe der Bedarfsmed., Angehörigengespräche	alle	Einzel	15-30	1-2x/Wo
Ergotherapie	spez., aber auch Beobachtung bzgl. Verträglichkeit der Medikation	ind.	Einzel Gruppe	30-45 120	3x/Wo 3x/Wo
KG		ind.	Einzel	30	2x/Wo
Sporttherapie		alle	Gruppe	45	2x/Wo
Neuropsychol. Untersuchung		ind.	Einzel	60	1-2x/Auf- enthalt
Psychologische Beratung		ind.	Einzel	60	1x/Wo
Sozialtherapeut. Beratung		ind.	Einzel	30-60	mehrmals/ Aufenthalt

# Epilepsiesyndrome bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung

## Zusammenfassung

- Epilepsie ist eine häufige Erkrankung
- Störungen der Intelligenzentwicklung sind bei Menschen mit Epilepsie häufig
- Epilepsien sind bei Menschen mit Intelligenzentwicklung häufig
- Seltene Erkrankungen sind häufige Ursachen von Epilepsien
- Bestimmte Syndrome sind einer Behandlung mit Orphan drugs zugänglich
- Behandlung maßvoll einsetzen und Verträglichkeit überwachen
- Molekulargenetische Diagnostik berücksichtigen

# Epilepsie-Zentrum Bethel: Krankenhaus Mara

3-Tesla-  
MRT

EP1: Behinderte Menschen  
mit Epilepsie, 27 Betten

EP2: Diagnostikstation,  
30 Betten

EP3: Therapiestation, 30 Betten



Junge Erwachsene  
18 Betten

Kinderepileptologie „Kidron“  
30 Betten

Reha-Klinik  
35 Plätze

[christian.brandt@mara.de](mailto:christian.brandt@mara.de)

[www.mara.de](http://www.mara.de)